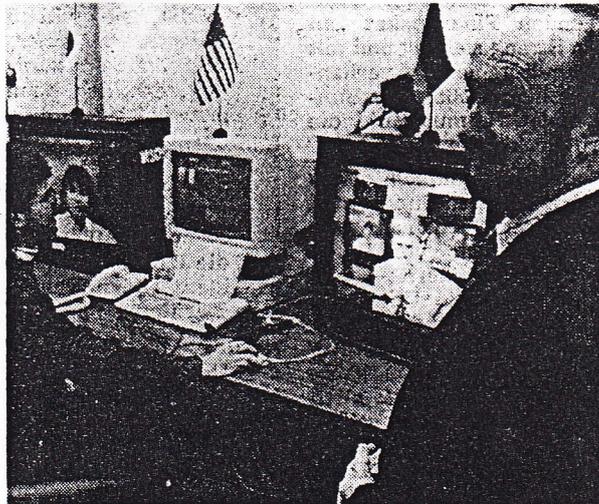


COMPUTER-WELT

Computer als Übersetzer

Frankfurt. Eine neue Software namens "Janus" bietet Computeranwendern Übersetzungsmöglichkeiten für Englisch, Deutsch und Japanisch. Janus wurde von internationalen Konzernen wie Siemens, Nippon Telegraph & Telephone und dem US-Verteidigungsministerium gefördert. Dies ist laut Business Week der jüngste Beweis, daß Telephon- und Computerfirmen ihr Terrain für den Übersetzungsmarkt weltweit abstecken. Der Markt für Übersetzungen ist groß. Allein in Japan geht es um 8 Milliarden Dollar. Europa produziert jährlich Millionen Papierseiten mit Übersetzungen. Bei Siemens entwickeln 50 Wissenschaftler Computersysteme, die lesen, hören und sprechen können. In Japan haben sich 141 Firmen mit dem Postministerium zusammengetan, um 16 Millionen Dollar in die Entwicklung von Übersetzungsgeräten zu investieren.



Ein Computersystem, das eine Sprache in andere Sprachen übersetzt, wurde in Pittsburgh (USA) von Alexander Waibel (Foto, rechts), Professor für Computertwissenschaften an der Carnegie-Mellon-Universität, vorgestellt. Das System benutzt einen Computer mit entsprechender Hard- und Software, um Gespräche in deutsch (rechts im Bild) nach Japan (links) und die USA in der jeweiligen Landessprache zu senden.